

Kalis Bastelecke

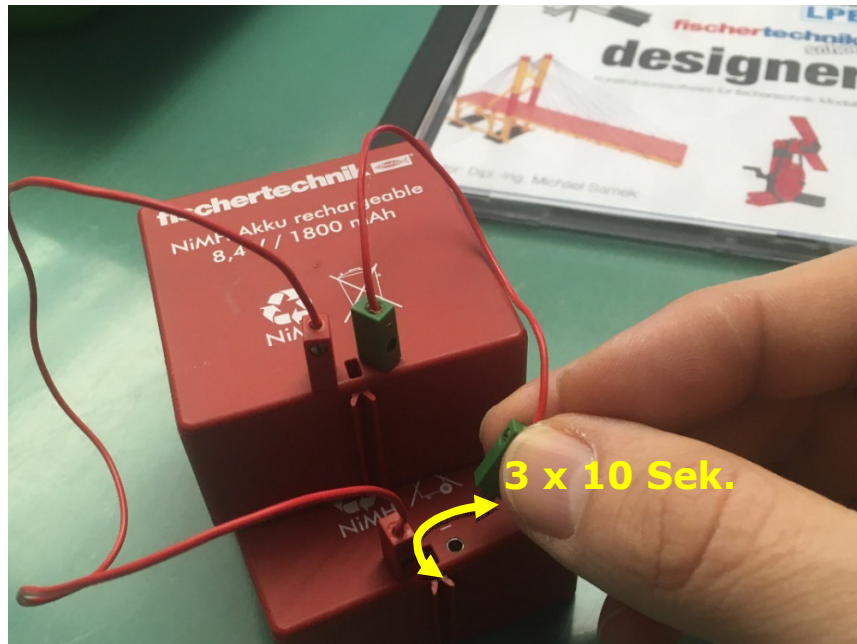


Wie rette ich einen tiefentladenen Akku?

Viele haben es schon erlebt: bei einem Modell wird der Akku nicht ausgestöpselt, bevor ein Modell im Schrank landet. Und just dann sind Weihnachtsferien, was zu einer bösen Überraschung nach den Ferien führt: der Akku ist tiefentladen und lässt sich nicht mehr laden. Die Kontrollleuchte des Ladegerätes leuchtet konstant, was bedeutet, dass der Akku nicht geladen wird. In den meisten Fällen ist der Akku aber nicht verloren, sondern lässt sich noch retten.

Die neuen Ladegeräte sind geregelt und laden nur dann, wenn ein intakter Akku angeschlossen ist. Das Ladegerät merkt das aber nur, wenn eine gewisse Restspannung vom Akku ausgeht. Ein tiefentladener Akku schafft das nicht mehr und darum müssen wir ihn – wenn auch erstmal nur minimal – mit ein bisschen Energie versorgen, damit der dem Ladegerät sagen kann, dass er angeschlossen ist.

Und jetzt wird es gefährlich: Um dem Akku ein bisschen Grundladung einzuhauchen, verbinden wir ihn mit einer Spannungsquelle ähnlicher Größenordnung. Hier bietet sich ein intakter geladener Akku an. Hierbei ist die Polung extrem wichtig! Den Pluspol des „Spenderakkus“ verbinden wir mit dem Pluspol des „Patienten“. Danach den Minuspol des „Spenders“ für wenige Sekunden mit dem „Patienten“.



Diesen Vorgang wiederholen wir drei Mal. Jetzt kommt der magische Moment: der tiefentladene Akku wird ans Ladegerät angeschlossen und sollte sich nun laden lassen (Kontrollleuchte blinkt und signalisiert den Ladevorgang). Falls nicht, einfach noch ein paar Mal probieren. In den meisten Fällen lassen sich tiefentladene Akkus so wiederbeleben. Das geht übrigens auch mit den meisten haushaltsüblichen Akkus (NiMH, NiCd). Nicht ausprobieren sollte man es mit LiPo-Akkus, die können bei falscher Handhabung explodieren. Ebenso sollte man eine Verpolung bei Akkus hier vermeiden, was einem Kurzschluss gleichkäme und zu Kabelbränden und starker Hitzeentwicklung führen kann. Darum: Vorsicht und Kinder nicht ohne Aufsicht solche Experimente machen lassen! Für diese und andere Experimente kann ich übrigens keine Garantie oder Haftung übernehmen, sollte mal etwas dabei kaputt gehen.